BRÜDER MANNESMANN

Hohe Nachfrage

Dem Ziel, den Streubesitz auszuweiten und damit die Handelbarkeit der Aktie zu erleichtern, ist Defama durch eine Umplatzierung näher gekommen. Insgesamt wurden 329 000 Aktien (9 % des Grundkapitals) aus dem Bestand des Managements an institutionelle Investoren im In- und Ausland zu € 11.10 je Aktie umplatziert. Der Streubesitz stieg auf 47.5 %, das Management hält jetzt noch 42 %. Das ursprünglich vorgesehene Platzierungsvolumen wurde kurzfristig noch erhöht, um die Nachfrage zumindest weitgehend befriedigen zu können.

Story geht weiter

Am 15.12.2017 erfolgte die Aufnahme in das Qualitätssegment m:access der Börse München. Des Weiteren ist das Papier nun auch auf Xetra handelbar. Erklärtes Ziel von CEO und Großaktionär Matthias Schrade ist es, langfristig einer der größten Bestandshalter von kleinen Fachmarktzentren in Deutschland zu werden. Die Story, über die wir bereits im NJ 12/16 bei einem Kurs von € 6.19 berichtet haben, ist demnach noch lange nicht zu Ende. Vorläufige Zahlen für 2017 sollen im Laufe des Februar publiziert werden. **Carsten Stern**

DEUTSCHE FACHMARKT

Kamelle fürs Geschäft und die Aktionäre

Nach 9M 2017 erzielte die Deutsche Fachmarkt AG, kurz Defama, bei einem Umsatz von € 4.1 (2.4) Mio. ein EBITDA von € 2.7 (1.7) Mio. Das EBT stellte sich auf € 1.2 (0.8) Mio. Das Nettoergebnis betrug € 970 000 (660 000) bzw. € 0.27 (0.23) je Aktie. Der FFO zog auf € 1.8 (1.1) Mio. an. In den Zahlen enthalten waren im ersten Quartal die Erträge von zwölf Bestandsobjekten, ab April kamen Büdelsdorf, Wittenburg und ab Juni das sogenannte Westerwald Portfolio hinzu. Das Fachmarktzentrum in Florstadt trug ab Juli zu den Erträgen bei. Insgesamt erwarb Defama sieben weitere Objekte. Damit liegt die nächste Dividendenerhöhung nach € 0.20 je Aktie für 2016, in der Luft.

KOLUMNE DER BÖRSE MÜNCHEN

Charts: Ariva.de AG; Foto: Fotolia.com/abcmedia